

Schachjugend im Schachbezirk Hannover e.V.

TURNIERORDNUNG

Stand: 29.5.2010



1 Grundsätze

- 1.1 Alle Turniere der Schachjugend Bezirk Hannover (SJBH) werden vom Turnierleiter oder einem von ihm benannten Vertreter¹ geleitet. Dieser entscheidet in allen Fragen und Belangen nach bestem Gewissen. Diese Turnierordnung (TO) gibt Richtlinien vor, die der Turnierleiter in seine Entscheidungen einfließen lässt.
- 1.2 Gespielt wird nach den aktuellen FIDE-Regeln, die vom DSB anerkannt wurden.
- 1.3 Der Turnierleiter kann Strafen gegen Teilnehmer verhängen. Erlaubt sind Punktabzug und Turnierausschluss sowie alle Strafen, die die FIDE-Regeln vorsehen². Bei Verstößen, bei denen es in dieser Turnierordnung ausdrücklich erlaubt ist, können Bußgelder erhoben werden, die in die Kasse der SJBH zu zahlen sind.
- 1.4 Gegen eine Entscheidung des Turnierleiters kann beim Vorsitzenden der SJBH bzw. dessen Stellvertreter innerhalb von drei Tagen Protest eingereicht werden. Der Vorsitzende hat den Turnierausschuss³ einzuberufen, welcher über die Angelegenheit endgültig entscheidet. Der Vorsitzende kann eine Protestgebühr in Höhe von 50 € erheben, über dessen weiteren Verbleib der Turnierausschuss entscheidet.
- 1.5 Alle Beteiligten sind zu Fairplay verpflichtet und haben sich so zu verhalten, dass eine Störung des Turnierablaufs ausgeschlossen ist. Bei allen Turnieren gilt Rauch- und Alkoholverbot. Wer eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn nicht am Brett eingetroffen ist, verliert seine Partie.

2 Einzelmeisterschaft

- 2.1 Es soll in jedem Herbst eine Bezirkseinzelsmeisterschaft (BEM) in den Altersklassen U18, U16, U14, U12 und U10 stattfinden. Es gelten die Altersgrenzen der nachfolgenden Landesjugendeinzelsmeisterschaft (LJEM) der Niedersächsischen Schachjugend (NSJ).
- 2.2 Teilnehmen dürfen alle Spieler, die für einen Verein des Schachbezirks Hannover spielberechtigt sind oder für solch einen Verein eine vorläufige Spielberechtigung (VS) des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV) besitzen. Des Weiteren darf ein Spieler für einen Verein auch ohne Spielberechtigung spielen, wenn er im Zeitraum zwischen dem vorletzten und dem letzten Passlauf⁴ für keinen Verein gespielt hat.⁵
- 2.3 Der Modus wird durch die Ausschreibung geregelt.
- 2.4 Die Rangliste ist bei Schweizer-System zuerst nach Punkten und dann nach mittlerer Buchholz-Wertung⁶ zu sortieren. Über weitere Sortierkriterien entscheidet der Turnierleiter.
- 2.5 Die Qualifikationsplätze für die LJEM, die der SJBH zur Verfügung stehen, werden bei der BEM ausgespielt.

1 Im folgenden einfach Turnierleiter oder Staffelleiter genannt

2 Zurzeit geregelt in Punkt 13.4 der FIDE-Regeln

3 Die Zusammensetzung des Turnierausschusses regelt die Jugendordnung. Er besteht zurzeit aus dem Turnierleiter und zwei von der Jugendversammlung gewählten Personen.

4 Zurzeit 1. Januar und 1. Juli

5 Ersetzt die frühere vorläufige Spielgenehmigung des Bezirks

6 MiBuch: Buchholz-Wertung, bei der der beste und schlechteste Gegner gestrichen wird.

3 Mannschaftsmeisterschaften

3.1 Grundsätze

- 3.1.1 Teilnehmen dürfen alle Vereine aus dem Schachbezirk Hannover, die keine Beitrags- oder Bußgeldrückstände haben. Spielgemeinschaften sind zulässig, können aber keine Qualifikation erspielen.
- 3.1.2 In einer Vereinsmannschaft dürfen alle Spieler eingesetzt werden, die für den Verein spielberechtigt sind oder für diesen eine vorläufige Spielberechtigung (VS) des Niedersächsischen Schachverbandes (NSV) besitzen. Des Weiteren darf ein Spieler ohne Spielberechtigung eingesetzt werden, wenn er im Zeitraum zwischen dem vorletzten und dem letzten Passlauf für keinen Verein gespielt hat.
- 3.1.3 In der Altersklasse U20 darf spielen, wer im Jahr des Turnierendes höchstens das 20. Lebensjahr vollendet. Diese Regelung gilt analog für alle anderen Altersklassen.
- 3.1.4 Bei der Mannschaftsmeldung ist eine Meldeliste mit den Spielernamen abzugeben. Die Meldeliste ist nach Spielstärke⁷ zu sortieren. Die Reihenfolge kann nach der Mannschaftsmeldung nicht mehr geändert werden.
- 3.1.5 Eine Mannschaft erhält zwei Mannschaftspunkte, wenn sie mehr Brettunkte⁸ erzielt als die gegnerische Mannschaft. Bei gleich vielen erhält sie einen Mannschaftspunkt.
- 3.1.6 Die Tabelle wird zuerst nach Mannschaftspunkten und dann nach Brettunkten sortiert. Bei Gleichstand entscheidet der direkte Vergleich der betreffenden Mannschaften untereinander in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettunkte, Berliner Wertung, Siegwertung.
- 3.1.7 Wenn sich zwei Mannschaften einig sind, so können sie ihren gemeinsamen Mannschaftskampf auf einen anderen Termin verlegen. Einer Verlegung muss der Turnierleiter oder zuständige Vertreter zustimmen. Begegnungen der letzten Runde dürfen nur vorverlegt werden.
- 3.1.8 Die gastgebende Mannschaft hat an Brettern mit ungeraden Nummern die schwarzen und an Brettern mit geraden Nummern die weißen Figuren.
- 3.1.9 Alle Qualifikationsplätze, die der SJBH zur Verfügung stehen, werden in den Mannschaftsturnieren ausgespielt.⁹

3.2 Mannschaftskämpfe

- 3.2.1 Ein Spieler kann am Spieltag nachgemeldet werden, sofern er eine der Bedingungen aus 3.1.2 erfüllt. Nachgemeldete Spieler werden in der Meldeliste unten angefügt¹⁰. Nachmeldungen sind mit der Ergebnismeldung mitzuteilen.
- 3.2.2 Vor jedem Mannschaftskampf sind die Aufstellungen durch die Mannschaftsführer festzulegen. Die Reihenfolge der Meldeliste ist bei der Aufstellung einzuhalten.¹¹ Bei fehlerhafter Aufstellung werden alle Partien mit falsch eingesetzten Spielern als kampflös verloren gewertet.
- 3.2.3 Es ist zulässig, an einem Brett keinen Namen zu benennen, sofern an allen tieferen Brettern ebenfalls kein Name benannt wird. Die Partien der entsprechenden Bretter werden als kampflös verloren gewertet.
- 3.2.4 Wird ein Spieler eingesetzt, der nicht in der Meldeliste geführt ist und nicht

⁷ Es muss aber nicht nach DWZ aufgestellt werden

⁸ Geregelt in Artikel 11 der FIDE-Regeln: 1 Brettunkt für einen Sieg, ½ für Remis

⁹ Zurzeit: BMM U20: Sieger steigt in Landesklasse auf; BMM U12, U14, U16: Sieger qualifiziert sich zur LMM

¹⁰ Wenn mehrere Nachmeldungen während einer Saison erfolgen, dann zählt für die Reihenfolge der Meldeliste die Reihenfolge, in der die Nachmeldungen gemacht wurden.

¹¹ Das heißt Spieler A darf nicht vor Spieler B aufgestellt werden, wenn B in der Meldeliste vor A gesetzt ist.

- nachgemeldet werden darf, so gilt seine Partie als kampflos verloren. Ebenso gelten alle Bretter hinter dem Spieler als kampflos verloren.
- 3.2.5 Sind eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn weniger als die Hälfte der Spieler einer Mannschaft anwesend, so gilt diese Mannschaft als nicht angetreten. Der Kampf wird an allen Brettern als kampflos verloren gewertet. Gegen die nicht angetretene Mannschaft kann der Turnierleiter ein Bußgeld in Höhe von 50 € verhängen. Hat die Mannschaft dem gegnerischen Mannschaftsführer mindestens 24 Stunden vor Spielbeginn den Nichtantritt mitgeteilt, so reduziert sich die Höhe des Bußgeldes auf 25 €.
- 3.2.6 Der gastgebende Verein ist verpflichtet die Ergebnisse der Begegnung am Spieltag bis 20 Uhr an den Staffelleiter zu melden. Die Art und Weise der Meldung gibt der Staffelleiter vor der Saison bekannt. Bei verspäteter Meldung kann ein Bußgeld in Höhe von 5 € verhängt werden.

3.3 Bezirksmannschaftsmeisterschaft U20 (BMM U20)

- 3.3.1 Die BMM U20 soll in Bezirksliga und Bezirksklasse aufgeteilt werden. In der Bezirksliga werden die Qualifikationsplätze für die Landesebene ausgespielt und an sechs Brettern gespielt. Die Bezirksklasse soll sich vor allem an Anfänger richten und an vier Brettern ausgetragen werden. Beide Klassen sind offen.
- 3.3.2 Es gibt keinen Punktabzug, wenn kein Mädchen eingesetzt wird.
- 3.3.3 In der Meldeliste dürfen nur Spieler geführt werden, die nicht Stammspieler auf höhere Ebene sind.¹²
- 3.3.4 Ein Spieler, der in einer Saison dreimal in einer höheren Mannschaft gespielt hat, verliert seine Spielberechtigung für die tiefere Mannschaft. Wird er ein weiteres Mal eingesetzt, so gelten die Partien an seinem und an allen Brettern hinter ihm als kampflos verloren.
- 3.3.5 Sofern nicht anders geregelt, wird Sonntags um 10 Uhr mit einer Bedenkzeit von 2h/40Züge + ½h Rest pro Spieler und Partie gespielt.

3.4 BMM U12 und BMM U16

- 3.4.1 Gespielt wird an vier Brettern.
- 3.4.2 Sofern nicht anders geregelt, wird Samstags um 14 Uhr gespielt
- 3.4.3 In der U16 wird mit einer Bedenkzeit von 2h/40 Züge + ½h Rest gespielt
- 3.4.4 In der U12 sind zwei Runden pro Spieltag mit 15min Pause zwischen den Spielen angestrebt. Die Bedenkzeit sollte 1h/40 Züge + ¼h Rest sein.

3.5 BMM U10 und BMM U14

- 3.5.1 Diese Turniere werden als Schnellschachturniere an einem Tag ausgetragen. Der Modus richtet sich nach der Anzahl der Mannschaften.
- 3.5.2 Gespielt wird an vier Brettern.

¹² Der Spieler darf nicht unter den ersten sechs Spielern einer Meldeliste in der Jugendlandeklasse, Jugendliga Niedersachsen oder Jugendbundesliga geführt sein.